

Duft-Inspiration Februar 2026 – Osmanthus – osmanthus fragans

Heute erinnert mich der Duft des Osmanthus an eine feine, zarte Blüte, deren Duft leicht kühlend um meine Nase streicht. Bald schon wird er schwerer und sinkt in meinen Unterbauch. Das Bedürfnis, mich im Schneidersitz hinzusetzen, überkommt mich. Ich habe das Gefühl, dass sich in meinem Unterleib eine helle jedoch erdende Lichtkugel befindet. Die lichtvollen Qualitäten dieses Duftes dehnen sich in meinem ganzen Becken aus – gelbe Lichtwellen beginnen zu fliessen – alles «Verunreinigte, Veraltete» sammelt sich – ich darf nun einen Spülknopf drücken und Alles abfliessen lassen – die hellgelben Lichtwellen arbeiten noch eine Weile heilend weiter... vertrauensvoll und dankbar atme ich tief ein und aus. Plötzlich kommt mir der Bergkristall in den Sinn, den ich gestern geschenkt bekommen habe; Klarheit und Reinheit erfüllen nun zusätzlich meinen Unterleib... sonnige Freude, Leichtigkeit und Wertschätzung für diese Momente mit den Schätzen, die mir Mutter Erde zur Verfügung stellt, erfüllt mich – Katharina Zwyer

Frühere Duft-Inspiration: Im ersten Moment roch dieser Duft für mich ziemlich streng – so ähnlich wie in einem Stall. Als ich jedoch den Mut aufbrachte mich diesem Duft zu öffnen, spürte ich plötzlich Weichheit, Wärme, Geborgenheit. Sofort sah ich mich in der alten Wyler-Küche meiner lieben Oma stehen. Es roch nach fein duftendem Kuchen. Der Duft nach goldigem Caramell und süssen orangefarbenen Dörraprikosen (für mich auch die Farben der Sinnlichkeit, Heiterkeit, der puren Lebensfreude, der Hingabe, des Trosts, der mütterlichen Umarmung...) erfüllte den Raum des alten Holzhauses und ich fühlte mich wie als Kind wieder sehr willkommen, angenommen, aufgehoben, verstanden... bei Oma und in ihrem Zuhause. Ein richtiges Wohlfühlgefühl erfüllte meinen Bauch. Plötzlich stand auch wie ab und zu damals zum «schöppelen» ein Schaf/Lamm in der Küche – ich fühlte mich wie magisch angezogen von diesem Wesen mit dem weichen, wollig, warmen Schaffell. Ich hatte das Bedürfnis, mich ganz nahe an das Tier mit dem kuschligen Woll-Kleid zu drücken und so erinnerte ich mich nebenbei an das Schaffell, das Zuhause neben unserem Sofa bereit liegt. Bestimmt werde ich es in Zukunft bewusster nutzen. In diesem Sinne schicke ich meiner Oma in Dankbarkeit und Wertschätzung einen Herzensgruss hoch zum Himmel – DANKE an alle unsere Lieben im Licht – Allerheiligen und Allerseelen stehen vor der Tür – Zeit der Dankbarkeit und Wertschätzung für unsere Ahnen; vielleicht braucht es auch da und dort noch etwas Vergebung (allseitig, gegenseitig und Selbstvergebung) – Katharina Zwyer (Oktober 2025)

Lebenslust & Inspiration – ...das klingt nach Lebenslust und Fröhlichkeit. Dieser an sich harmlose Duft zog deshalb den Zorn der Rotchinesen auf sich, denn er schien die Menschen auf Abwege zu locken und zu dekadenten Gedanken zu verführen.... Erst in grosser Verdünnung entfaltet Osmanthus-Absolue seinen leichten, fruchtigen, zart blumigen Duft, der an Pflaume, Veilchen und vieles mehr erinnert... Veilchenblüten und Iriswurzel waren Lieblingsdüfte der Griechen und Römer; sie galten als Sinnbild für geistige Inspiration und innere Harmonie und sollten schöpferische Kräfte wecken. Er kann geistig und seelisch stark berühren, die Kreativität und Inspiration fördern. Das Öl wirkt zudem regulierend auf viele Botenstoffe und stärkt so unspezifisch Körper und Psyche... entzündungshemmend, schmerzlindernd, schleimlösend, sehr hautpflegend, -regenerierend, -stoffwechselanregend, wundheilend – angstlösend, ausgleichend, stimmungshebend, stabilisierend, inspirierend – (Buch: Praxis Aromatherapie von Monika Werner & Ruth von Braunschweig)